

Jakobs weiter Raum – Gen 28, 10-22

Liebi Gmeind,

Ich chan mi no guet erinnere: In de frühe 90er Jahr sind d'Chicago Bulls DIE dominerendi Basketballgruppe gsi. Sie händ alles gwonne, was es z'gönne geh het. Allne vora: De Michael Jordan. A sinere Coolness isch nüüt verbii gange. Niemerd het gspielt wie er und niemer isch gsprunge wie er - en ächte Überflüger...

Dä Michael Jordan isch aber ned nur en hervorragende Spieler sondern au en gwiefte Gschäftsmaa gsi. Vor knapp 40 Jahr het er sich mit de Firma Nike zäme too. De Sportartikelhersteller het nämli en revolutionäri Idee gha: Sie händ en Schueh mit Luft in de Sohle entwicklet, um em Spieler bi optimaler Stabilität, maximali Stossdämpfig azbiete. D'Firma isch in däre Zämearbeit no en Schritt wiiter gange. Sie händ d'Identität vo däm Schueh a die vom ihrem vielversprechende Spieler bunde und de Schueh nach sim Träger benennt: De «Air Jordan» het s'Liecht vo de Wält erblickt. De Schueh isch zum Michael Jordan sim Markezeiche worde und het em Basketballer es bisher unghahnts, nöis Bewegigspotential verschafft.

Mer muess a däre Stell fairerwiis säge, dass Spieler und Schueh ned vo Anfang a harmoniert händ. Es het es paar Jahr Einlaufszit bruucht, bevor d'Luft unter de Füess, d'Wiiti vom Spielraum eröffnet het. Wer genau für die grosse Erfolg verantwortlich gsi isch – ob Schueh oder Träger – isch bis hüt ned klar. Fest stoht: Die Sohle het de Jordan über sini Karriere usse wiiter begleitet und prägt. De Michael isch de Schueh sis ganze Läbe nöme los worde.

Um grossi Sprüng, en Schueh, wo mer sich muess a - beziehigswiis abzieh loh und um d'Wiiti vom Läbensraum, gohts au in de hötige Läsig zur Predigt. Sie ghöred d'Stell us em 1. Mose Kapitel 28,10-22.

Em Jakob isch sis Läbe z'eng worde. Er het meh welle – scho immer. Und das het er au um jede Priis probiert z'erreiche. Mit Lüge und Betrüge het er möglichst viel Raum für sich beansprucht. Em Jakob sis Ego het so viel Platz bruucht, dass d'Luft für anderi immer wie dünner worde isch. Um's uf e Punkt z'bringe: D'Konflikt händ ned lang uf sich warte loh. Vor allem sin Brüeder Esau het müesse unter sine Eskapade liide. Das het im Muetterliib agfange und mit em Erstgeburtssäge ufghört. Sie müend nämli wösse: De Jakob, listig und schlau, het em Esau mit emne Linsegricht s'Erstgeburtsträcht abgluchset, nur um ihm chli spöter au no de Erstgeburtssäge z'chlaue. Mit em Erstgeburtsträcht het de Jakob uf de doppleti Erbenspruch vo sim Vater dörfe hoffe und mit em Säge uf «s'Jo» vo Gott über sim betrügerische Läbe. Aber Gott loht sich ned chaufe. De Jakob läbt uf z'grossem Fuess und sini Schueh passed ihm scho lang nöme. Au er het müesse lehre, dass sin erschlicheni und mit Schuld beladeni Säge ned verhebt. Dä Säge wird em Jakob zum Fluech: De Esau wott sin Tod.

Lug und Betrug ziehnd Misstraue und Hass noch sich – bi de andere, aber au bi eim sälber. Uf däm Bode chan weder Liebi no Hoffnig, weder Fairness no Vergebilig wachse. Wenn d'Sehnsucht nach em «Meh» im Läbe zumene unstillbare Hunger nach em «Alles» wird – göhnd Beziehige in d'Brüch und mönchlichs Läbe verkümmert. Anstatt grösser, werded Läbensrüm chliner.

Em Jakob isch nüüt anders übrig bliibe als d'Flucht z'ergriffe. Mit em Weggang vo sinere Familie und Heimat, verlüürt er es Stück vo sinere Gschicht. Verlore und verlassene, isch de Jakob uf de Flucht vor sinere Vergangeheit und uf de Suechi nach ere Zuekunft – emne nöie Läbensraum. Eine, wo wieder begange werde chan, eine wo Wachstum zueloht. Aber wie verheissigsvoll chan es Läbe werde, wänn er sich mit sinere betrügerische Vergangeheit mitbringt? Wird de Jakob fähig sii, es Läbe z'führe, wo ned nur die eigete Wünsch, de eigeti Wille und die eigete Träum zum Thema macht?

De Jakob het no kei Ahnig vo de grosse Froge, wo s'Läbe träge. Er irret dur d'Einödi. D'Füess tüend ihm weh und sin Chopf isch schwer. Er ruht sich aus – de Körper uf em Bode – de Chopf uf em Stei.

Wie en samtschwarzi Decki leiht sich d'Stilli über ihn und aufschreckti Herze chömed für es paar Stund zur Rueh. De Jakob verschwindet im Nüüt vo de Dunkelheit.

Aber uf einisch passiert öppis Unerwartets – de Jakob träumt:

«Sieh, da stand eine Treppe auf der Erde, und ihre Spitze reichte bis an den Himmel. Und sieh, Boten Gottes stiegen auf ihr hinan und herab. Und sieh, der Herr stand vor ihm und sprach: ich bin der Herr, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks. Das Land auf, dem du liegst, dir und deinen Nachkommen will ich es geben.»

Himmel und Erde berühred sich. De umheriirendi Jakob wo kei Familie, kei Bode, eigentlich gar nüüt meh het, - er wo en Meister im Zerstöre vo Beziehige isch – wird wieder in Beziehig gsetzt. Gott stellt sich vor: «Ich bin de Herr, de Gott vo dim Vater Abraham und de Gott vom Isaak.» Wie de Michael Jordan mit em Schueh, bindet sich Gott mit sin Name an Jakob. Eigentlich a d'Vergangeheit vom Jakob – sin Grossvater. Dozumol het Gott en Bund mit em Abraham gschlosse. Gott het em Abraham Nachfahre versproche - Raum zum Läbe und Land zum Wohne. De Jakob ghört zu de Nachkomme vom Abraham, - und dodemit au zu Gott.

Gott leiht de Jakob ned uf sini betrügerischi Vergangeheit fest, sondern uf die scho immer bestehendi Bindig zwösche ihne beide.

Gott weiss aber au um em Jakob sini Zuekunft. Wie scho bim Abraham, verheisst er em Jakob nöis Land und en grossi Nachkommenschaft. In alli Himmelsrichtige

sölle sich sini Chinder und Chindeschinder ausbreite und zum Säge för anderi werde.

Vorfahre – Nachkomme – Raum, wo mer beläbe chan. Mit eim Schlag wird däm in Raum und Zeit verlorene Gschöpf wieder en Bode vo de Vergangenheit und de Zuekunft geh. En Bode, wo vo Gott treit wird:

«... und siehe, ich bin mit dir und behüte dich».

Gott het es Aug uf de Jakob gworfe – au im Jetzt. Ned im Sinn vonere Überwachig sondern meh vonere immerwährende, liebevolle Zuewändig.

Merkt de Jakob, dass die Zuesag öppis Befreiends hät?

Am nächste Morge stellt de Jakob uf jede Fall en Stei – en Mazzebe - uf. Mazzebe het mer im Alte Orient als Grabstei verwendet. Aber au als Heiligtümer, wo uf Gott verwiised. Wenn de Jakob also so en Stei aufstellt, bringt er zum Ausdruck, dass er s'Alte dörf hinter sich loh. Sini betrügerischi Vergangenheit begrabe worde isch und Nöis möglich wird: Gott und sini Verheissig uf en existentielle Neufang. Das loht de Jakob nöme los. Er rekapituliert no einisch d'Ereignis vo de Nacht:

«Wenn Gott mit mir ist und mich auf diesem Weg, den ich jetzt gehe, behütet, wenn er mir Brot zu essen und Kleider anzuziehen gibt und wenn ich wohlbehalten in das Haus meines Vaters zurückkehre, so soll der Herr mein Gott sein.»

Langsam bildet sich im Jakob us em «Gott-mit-dir» s'Bewusstsi vom «Gott-mit-mir». Es Vertraue, wo met meh rächnet als sich sälber. En ersti Öffnig zu däm Gott, wo ned nur ihm, sondern au scho sine Vätere en Neufang gschänkt het. Es

Luftpolster unter de Füess, wo d'Hoffnig uf de nächsti Schritt im Läbe ermöglicht und d'Wiiti vom Raum erschunde loht.

Hmm... erstuunlich – wie eifach das jetzt gange isch... Während de Jakob in de letschte Johre jede Quadratzentimeter Läbensraum mit viel Kalkül und Taktik erschliche het, wird ihm dä nöii, verheissigsvolli Freiraum eifach vor d'Füess gleit?!? Wenn's nome immer so eifach wäri... Aber eso wie de Michael Jordan sin Schueh zersch het müesse einlaufe, het au d'Zuesag vom Jakob no uf ihri Erprobig gwartet. Au de Jakob isch betroge worde, - um sis Gäld und sini grossi Liebi. Au er het sich sinere Vergangeheit, sim Brüeder und letschtändlich sinere Schuld müesse stelle. Aber in däre Nacht het de Jakob das Verspräche vo däm «Gott-mit-dir» becho. S'Vespräche, dass ned alles so wiitergoh muess wie in de Vergangeheit. Es klars «Jo» vo Gott zu ihm. De Jakob het s'Tor zum Himmel gfonde, in Bet-El - em Raum vo de Wiiti.

Wo sind öisi Himmelstor, wo öis und andere Neuafäng ermögliche? Händ sie in öisem hektische Alltag no Platz? Bemerke mer sie überhaupt no?

Ich glaube es lohnt sich, wänn die Froge Raum in öisem Läbe bechömed. Die Gschicht vom Jakob zeigt nämli: Wem en Vergangeheit gschänkt wird, dörf für d'Zuekunft lehre, um im Jetzt z'läbe. Au mir sind Mönsche mit ere Vergangeheit. Wenn mir die Gschicht vom «Gott-mit-dir» ernst neh dörfed, dänne verheist öis Gott au höt no sis «Bi-öis-Sii». Mir sind ned verlore – in guete, wie in schlächte Ziite. Die Zuesag verhinderet weder Bruchlandige, no fiesi Fouls –sie verheisst aber stabile Bode bi wiite Raumverhältnis. Oder um's mit de Wort vo Nike auszdrücke: Optimali Stabilität bi maximaler Stossdämpfig.

AMEN